

Ärgerliche Niederlage für Seuzach

GOSSAU. Der FC Seuzach verlor in Gossau nach einer 3:1-Führung doch noch 3:4, bleibt aber Tabellenführer in der 2. Liga interregional. Schon kurz nach dem Anpfiff ging das Heimteam in Führung, die jedoch nur wenige Minuten währte. Seuzachs Philipp Fischer erzielte nach einem Eckball von Stephan Oergel den Ausgleich. Und bereits in der 12. Minute legte Seuzach durch Patrick Widmer nach. Danach waren die Gäste überlegen, konnten die Führung aber nicht weiter ausbauen, und beide Teams schalteten nach der turbulenten Anfangsphase einen Gang zurück.

Als nach dem Seitenwechsel Patrick Widmer auf eine Flanke von Christian Widmer erneut traf, schien die Partie entschieden. Dies glaubten wohl auch Seuzachs Spieler, denn sie schalteten sogleich zwei Gänge zurück und liessen Gossau gewähren. Die Gastgeber liessen sich nicht zweimal bitten, glichen durch einen Doppelschlag nach einer guten Stunde zum 3:3 aus und servierten ihren Fans eine Viertelstunde vor Schluss mit dem 4:3 schliesslich noch das Sahnehäubchen.

«Wir haben nach dem 3:1 nicht mehr als Mannschaft gearbeitet. Gegen ein solches Team darf man einfach nicht vier Tore kriegen, das ist schlecht. Wenn wir so weiterspielen, werden wir in der Rückrunde nicht mehr viele Punkte holen», sagte Seuzach-Trainer Markus Wanner. Dass Seuzach Leader bleibt, weil auch andere Spitzenteams Federn liessen, quittierte Wanner mit Gleichgültigkeit – das Abrutschen auf Platz zwei wäre für die Mannschaft vielleicht ein Weckruf gewesen. (oa)

Seuzach: Frauenfelder; Müller (68. Ehrismann), Wismer, Gähwiler, Schalcher; Christian Widmer (83. Lehner), Tiziani, Fischer, Kradolfer, Oergel; Patrick Widmer (74. Schöpfer).

LANGNAU. Sie bleibt die beste Squasherin: Die für Winterthur startende Gaby Huber wurde am Samstag zum siebten Mal Schweizer Einzel-Meisterin.

STEFAN KLEISER

Es war ein neues Duell im Endspiel, doch die Goldmedaille gewann die gleiche Squasherin wie schon 2007, 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013: Gaby Huber. In Langnau am Albis unterstrich die für Winterthur lizenzierte 33-Jährige einmal mehr ihre Ausnahmestellung. Die frühere Nummer 29 der Welt gewann zum siebten Mal den Schweizer Einzel-Meistertitel – und das, ohne einen Satz abzugeben.

Auch Finalgegnerin Fabienne Oppliger aus Uster war chancenlos. Sie gewann nur 10 Punkte. Huber aber 33. «Ich fühlte mich gut und habe mich gut bewegt», meinte die Gewinnerin. «Ich versuchte, in jedem Spiel mein Tempo durchzuziehen. Das hat ganz gut geklappt.» Und wagte es eine, die Pace mitzugehen, wie Oppliger, dann stürzte sie danach ab. Vier, fünf Punkte lang habe sie gut mitgehalten, sagte die Ustermerin, «dann kam ein langer Ballwechsel und es ging bergab».

Fabienne Oppliger, müde, beging Fehler, Gaby Huber nicht. «Sie spielte solid wie immer», staunte die Gegnerin. Trotzdem war es kein gewöhnlicher Erfolg. Der Sieg hat die Winterthurerin zur Rekord-Schweizer-Meisterin gemacht. Einzig Barbara Hartmann und Agnes Müller ist es ebenfalls gelungen, siebenmal den Titel zu gewinnen. Noch mehr Goldmedaillen zu erspielen, schaffte bisher keine.



Im Final setzte sich Gaby Huber klar gegen Fabienne Oppliger (hinten) durch. Bild: skl

Veltheim auf dem Vormarsch

WINTERTHUR. In der Gruppe 5 der 3. Liga ist Veltheim nach einem klaren 6:2-Sieg gegen Rümlang bis auf zwei Punkte an Leader Wallisellen herangerückt.

SC Veltheim – Rümlang 6:2 (2:2). – Rümlang startete aggressiver als der SCV und ging schon nach zehn Minuten in Führung. Die Gastgeber, die in der ersten Hälfte häufig mit weiten Bällen operierten, konnten aber nach einer halben Stunde durch Yanick Grubenmann ausgleichen. Die erneute Reaktion der Gäste liess nicht lange auf sich warten und in der 36. Minute fiel das 1:2. Doch nur eine Minute später egalisierte Sven Buchmann das Skore mit einem Schuss aus der zweiten Reihe. Veltheim steigerte sich nach dem Pausentee und dominierte anschliessend. Mit drei Toren innert 25 Minuten (46./60./72.) gelang Remo Gahlinger dabei ein Hatrick zur Vorentscheidung. Den letzten Treffer steuerte Robin Reichmuth kurz vor Schluss bei. Weil Wallisellen 1:2 gegen Rafzerfeld verlor, beträgt Veltheims Rückstand auf den Leader nur noch zwei Punkte.

Neftenbach – Oberglatt 6:1 (2:0). – Nach der schmerzhaften Niederlage gegen Wallisellen rehabilitierte sich der FCN auf der ganzen Linie. Neftenbach war in allen Belangen überlegen, vorwiegend in Ballbesitz und erspielte sich regelmässig gute Torchancen. Lukas Mäder sorgte mit zwei Toren für die verdiente Pausenführung. Nach dem Unterbruch waren erneut zweimal Mäder und Andreas Müller, der ebenfalls zwei Tore erzielte, zur Stelle. Mit vier Pfostenschüssen und weiteren guten, aber vergebenen Gelegenheiten zeigte sich der FCN mit den Gästen barmherzig. Auch wenn sich nur zwei Spieler als Torschützen hervortaten, war es «ein Sieg der ganzen Mannschaft», wie Trainer Danny van Namen betonte.

Thayngen – Wiesendangen 0:2 (0:1). – Mit Thayngen wartete auf den Leader der Gruppe 6 gewissermassen ein Angstgegner, gegen den man in jüngerer Vergangenheit oft Punkte liegen gelassen hatte. Trotz mehrheitlichem Ballbesitz kamen die Gäste kaum zu zwingenden Torchancen. Eine davon nutzte aber Tim Barth in der 22. Minute zur Führung. Eine weitere Grossechance, ein Lob von Osi Ramadani, parierte Thayngens Schlussmann glänzend. Die Gastgeber blieben mit langen Bällen jedoch stets gefährlich und als zur zweiten Hälfte starker Regen einsetzte, kam ihnen dies sicherlich entgegen. Der FCT zeigte bis vor den gegnerischen Strafraum teils gute Aktionen, die Wiesendangens Hintermannschaft einige Male forderten. Die Gäste konnten die Null aber halten und erzielten durch Ramadani sogar noch das 2:0 (78.).

Seuzach 2 – Ellikon/Marthalen 2:2 (1:1). – Beide Teams schlugen von Beginn weg ein hohes Tempo an und suchten ihr Glück in der Offensive. So entwickelte sich eine intensive und attraktive erste Halbzeit mit einigen guten Tormöglichkeiten. Florian Scherzmann brachte das Heimteam in der 23. Minute in Führung. Doch quasi im Gegenzug glich Loris Bosshard wieder



Veltheims Trainer Adi Venica. Bild: mha

aus. Nach einer Stunde waren es wieder die Gastgeber, die die Führung an sich rissen. Doch es dauerte wieder nur wenige Augenblicke, ehe David Schaub für die Weinländer zum 2:2 einnetzte. Weil danach bei beiden Teams die Kräfte etwas schwanden, blieb es beim leistungsgerechten Unentschieden.

Newborn – Phönix 2 2:4 (2:3). – Bereits nach sieben Minuten besorgte Michael Heydecker auf einen Eckball die Führung für Phönix. Nur zwei Minuten danach wehrte Newborns Torhüter einen Weitschuss von Dario Messina ungenügend ab, und Raphael Zimmermann verwertete den Abpraller. In einer hektischen Phase verkürzten die Gastgeber nach 20 Minuten auf 1:2, doch wenig später stellte Reto Bättig per Kopf den Zweitorevorsprung wieder her. Es dauerte aber nur gerade zwei Minuten, ehe Newborn abermals der Anschlussstreifer gelang. In der Nachspielzeit der ersten Hälfte bot sich gar die Möglichkeit zum Ausgleich. Doch Phönix-Torhüter Tomislav Perkovic, der den Penalty verschuldet hatte, bündelte seinen Faupax wieder aus und parierte. Unmittelbar nach Wiederanpfiff war es wieder Bättig, der den Sieg für Phönix klar machte.

Schleitheim – Tössfeld 4:4 (3:4). – «Das sind ganz klar zwei verlorene Punkte», resümierte FCT-Trainer Samir Besic etwas enttäuscht. Zwar erzielten die Gäste bereits nach fünf Minuten durch Kilian Friedli das 0:1, doch danach ging Schleitheim zwischenzeitlich 2:1 in Führung. Nach Ardian Ukajs Ausgleich in der 22. Minute brachte Boban Petrovic Tössfeld erneut in Front, doch wieder glich Schleitheim aus. Die Gastgeber wurden bereits in der 38. Minute durch eine Rote Karte geschwächt, was Petrovic wenig später zur 4:3-Führung ausnutzte. Als Schleitheim in der 80. Minute die zweite Rote Karte kassierte, schien die Entscheidung gefallen. Doch Tössfeld verstand es nicht, den Ball zu halten, sodass den

Hausherren in doppelter Unterzahl noch der Ausgleich gelang.

Feuerthalen – Diessenhofen 1:0 (0:0). – Feuerthalen dominierte in der ersten Hälfte und auch nach der torlosen ersten Halbzeit waren es die Gastgeber, die bedingungslos auf die Führung drückten. Diessenhofen war spielerisch harmlos und agierte sehr defensiv, konnte den Treffer für Feuerthalen nach rund einer Stunde aber nicht verhindern. Nach einem Fehler Diessenhofens in der Vorwärtsbewegung lancierte Andreas Stenz Patrick Hürliemann, der alleine losziehen konnte und den Siegtreffer markierte.

Turbenthal – SV Schaffhausen 2 0:2 (0:2). – Gegen die Spielvi tat sich Turbenthal schwer, seine Offensivkräfte in Szene zu setzen. Immer wieder rannte man gegen ihre Defensive an, ohne diese wirklich in Bedrängnis zu bringen. Auf der spielerischen Ebene war das Geschehen relativ ausgeglichen, was bedeutet, dass auch die SV Schaffhausen ausser bei ruhenden Bällen wenige Akzente setzen konnte. So war es dann auch nach zwei Flanken, bei denen die gross gewachsenen Schaffhausener ihre Überlegenheit in der Luft ausspielen konnten, dass durch zwei Kopfballtore das Spiel entschieden wurde.

Glattal Dübendorf – Russikon 0:3 (0:1). – Russikon brauchte gegen die defensiv orientierten und aggressiven Gastgeber lange, bis es ins Spiel fand. Weil Dübendorf den Gästen das Spieldiktat aber überliess, kamen diese immer besser in die Gänge und erzielten nach 37 Minuten durch Yves Camenisch das 0:1. Sieben Minuten nach der Pause köpfelte Camenisch den Ball nach einer Ecke zum 0:2 ins Tor. Dazwischen drückte Dübendorf vehement auf den Ausgleich, brachte den Ball aber nicht im Russiker Tor unter. Schliesslich stellte Ilir Shabani in der 81. Minute mit einem direkt verwandelten Eckball den 3:0-Sieg sicher. (psp)

RESULTATE

FUSSBALL

2. Liga interregional

Gruppe 6: Gossau – Seuzach 4:3. Sirmach – Freienbach 3:1. St. Margrethen – Uster 1:1. Frauenfeld – Linth 04 3:2. Amriswil – Altstätten 1:0. Widnau – SV Schaffhausen 3:0. Mels – Kreuzlingen 2:1.

1. Seuzach	18	11	4	3 (33)	41:21	37
2. Freienbach	18	12	1	5 (40)	36:27	37
3. Widnau	17	11	2	4 (35)	47:26	35
4. Sirmach	18	10	4	4 (56)	34:25	34
5. Linth 04	18	9	2	7 (52)	39:32	29
6. Gossau	18	8	3	7 (47)	31:33	27
7. Frauenfeld	17	8	2	7 (52)	41:38	26
8. Uster	18	6	7	5 (55)	31:26	25
9. Kreuzlingen	18	7	3	8 (47)	37:34	24
10. Amriswil	18	5	3	10 (40)	19:26	18
11. SV Schaffhausen	18	4	4	10 (75)	37:45	16
12. Altstätten	17	4	2	11 (50)	17:32	14
13. St. Margrethen	17	3	5	9 (72)	24:40	14
14. Mels	18	4	2	12 (43)	20:49	14

2. Liga

Gruppe 1: Töss – Beringen 1:5. Oberwinterthur – FC Schaffhausen 2 1:0. Bassersdorf – Regensdorf 1:0. Dübendorf – Phönix Seen 3:2. Stäfa – Effretikon 2:0. Rüti – Greifensee 1:2. Wetzikon – Pfäffikon 0:0.

1. Beringen	16	11	3	2 (39)	45:15	36
2. Wetzikon	16	9	3	4 (33)	23:20	30
3. Dübendorf	16	9	3	4 (58)	35:20	30
4. Bassersdorf	16	9	2	5 (54)	36:26	29
5. Greifensee	15	7	5	3 (25)	36:26	26
6. Rüti	16	7	3	6 (32)	46:35	24
7. Stäfa	16	7	3	6 (47)	30:26	24
8. FC Schaffhausen 2	16	6	3	7 (45)	40:38	21
9. Pfäffikon	15	5	5	5 (37)	20:24	20
10. Oberwinterthur	16	5	4	7 (97)	24:24	19
11. Regensdorf	16	4	5	7 (47)	28:35	17
12. Phönix Seen	16	4	3	9 (74)	27:43	15
13. Töss	16	3	1	12 (45)	17:50	10
14. Effretikon	16	2	3	11 (35)	16:41	9

Gruppe 2: Embrach – Srbija 0:1. Blue Stars – Affoltern a/A 2:0. Lachen/Altendorf – Künsnacht 1:1. Red Star 2 – Horgen 3:0. Wollishofen – Einsiedeln 1:0. YF Juventus 2 – Schwamendingen 3:3. Seefeld 2 – Wiedikon 5:2.

1. Blue Stars	16	12	2	2 (56)	27:7	38
2. Lachen/Altendorf	14	10	2	2 (40)	24:8	32
3. Srbija	16	10	2	4 (133)	35:27	32
4. Red-Star 2	16	8	3	5 (43)	32:24	27
5. Schwamendingen	15	7	3	5 (21)	30:20	24
6. Wollishofen	15	7	2	6 (24)	22:23	23
7. Einsiedeln	15	7	1	7 (42)	22:26	22
8. Künsnacht	16	6	4	6 (35)	36:26	22
9. YF Juventus 2	16	6	3	7 (76)	26:31	21
10. Horgen	16	6	2	8 (38)	19:21	20
11. Seefeld 2	16	6	1	9 (34)	25:30	19
12. Wiedikon	16	4	2	10 (56)	28:41	14
13. Embrach	16	2	3	11 (45)	23:36	9
14. Affoltern a/A	15	2	2	11 (51)	12:41	8

3. Liga

Gruppe 4: Glattal Dübendorf – Russikon 0:3. Rüti 2 – Herrliberg 2:1. Pfäffikon 2 – Volketswil 2:3. Oerlikon/Polizei 2 – Zürich-Affoltern 2:4. Mönchaltorf – Wald 1:1. Brüttsellen-Dietlikon – Croatia 0:1.

1. Zürich-Affoltern	13	10	1	2 (35)	35:14	31
2. Russikon	13	9	0	4 (47)	31:21	27
3. Croatia	13	7	2	4 (21)	28:24	23
4. Volketswil	13	6	3	4 (36)	30:21	21
5. Oerlikon/Polizei 2	13	5	4	4 (44)	32:33	19
6. Mönchaltorf	13	4	5	4 (28)	18:19	17
7. Rüti 2	13	5	2	6 (36)	28:36	17
8. Brüttsellen-Dietl.	13	5	1	7 (37)	20:22	16
9. Wald	13	4	3	6 (39)	20:27	15
10. Pfäffikon 2	13	3	4	6 (30)	23:24	13
11. Glattal Dübendorf	13	3	2	8 (49)	23:34	11
12. Herrliberg	13	2	3	8 (21)	24:37	9

Gruppe 5: Veltheim – Rümlang 6:2. Neftenbach – Oberglatt 6:1. Klotten 2 – Dielsdorf 2:3. Bülach – Niederreningen 3:2. Rafzerfeld – Wallisellen 2:1.

1. Wallisellen	12	10	0	2 (44)	33:11	30
2. Veltheim	12	9	1	2 (18)	39:10	28
3. Niederreningen	12	6	2	4 (21)	32:27	20
4. Rafzerfeld	12	6	2	4 (27)	25:21	20
5. Neftenbach	12	5	3	4 (21)	25:24	18
6. Rümlang	11	5	1	5 (37)	26:22	16
7. Bülach	11	5	1	5 (43)	19:20	16
8. Dielsdorf	12	4	2	6 (25)	22:32	14
9. Glattfelden	10	3	0	7 (39)	22:34	9
10. Oberglatt	12	2	2	8 (45)	16:35	8
11. Klotten 2	12	2	0	10 (36)	18:41	6
12. Phönix Seen 3	0	0	0	0 (0)	0:0	0

Gruppe 6: Thayngen – Wiesendangen 0:2. Seuzach 2 – Ellikon/Marthalen 2:2. Turbenthal – SV Schaffhausen 2 0:2. Schleitheim – Tössfeld 4:4. Feuerthalen – Diessenhofen 1:0. Newborn – Phönix Seen 2 2:4.

1. Wiesendangen	13	13	0	0 (30)	47:7	39
2. Ellikon/Marthalen	13	7	3	3 (16)	34:29	24
3. Phönix Seen 2	13	7	3	3 (34)	20:13	24
4. Feuerthalen	13	7	3	3 (38)	35:25	24
5. Seuzach 2	13	7	1	5 (35)	30:34	22
6. Tössfeld	13	6	2	5 (37)	34:31	20
7. Thayngen	13	4	3	6 (23)	23:26	15
8. SV Schaffhausen 2	13	4	3	6 (47)	21:24	15
9. Diessenhofen	13	4	2	7 (27)	22:31	14
10. Newborn	13	3	3	7 (45)	25:37	12
11. Schleitheim	13	2	3	8 (31)	22:28	9
12. Turbenthal	13	1	0	12 (87)	17:45	3

SQUASH

Einzel-SM in Langnau am Albis

Frauen. Final: Gaby Huber (SRC Winterthur/1) s. Fabienne Oppliger (Uster/2) 11:5, 11:3, 11:2. – **Um Platz 3:** Céline Walser (Liestal Carnivals/3) s. Jasmin Ballmann (GC/4) 8:11, 11:5, 11:6, 11:2.

Männer. Final: Nicolas Müller (Vitis Schlieren/1) s. Reiko Peter (Kriens Panthers/2) 11:7, 11:6, 11:6. – **Um Platz 3:** Benjamin Fischer (Kriens Panthers/3) s. Patrick Miescher (Pilatus Kriens) 11:3, 11:9, 6:11, 11:9.